

13. November 2023

Natalie Lengacher
Im Schwizergut 15
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Patricio Frei
8610 Uster

Traktandum 12 – Postulat 534/2023 der FDP/Die Mitte-Fraktion, der SP-Fraktion, der Grüne-Fraktion und der Grünliberale/EVP-Fraktion sowie von Paul Stopper (BPU): Prüfung einer Gemeindefusion zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Anwesende

Gemeindefusionen sind politisch ein heisses Eisen. Das erkennt man beispielsweise daran, dass wir heute deswegen sogar Besuch vom Regionaljournal vom SRF hier bei uns im Gemeinderat haben. Wir Grünen jedoch sind bereit, dieses Eisen anzupacken. Mit feuerfesten Handschuhen der Feuerwehr Uster, die übrigens auch in Greifensee einen Wohnungsbrand löschen geht.

Gründe für diese Fusion gibt es viele, und wir haben schon einige davon heute Abend gehört. Weiter möchten wir mögliche Ressourcenbündelungen, wirtschaftliche Vorteile eines grösseren lokalen Markts, Infrastrukturverbesserungen in Wasserversorgung und Abwasserbewirtschaftung, leichterem Zugang zu Bildungsinstitutionen und Einheitsschulgemeinden, bessere politische Vertretung durch das Parlament und eine effizientere Verwaltung erwähnen.

Fusionen können natürlich auch Herausforderungen mit sich bringen. Immerhin «verschwindet» eine Gemeinde von der Liste der Zürcher Gemeinden. Aber wir Grünen lassen mit uns reden. Es könnte ja gar sein, dass wir den Namen Stadt Greifensee für besser geeignet finden um die Stadt am Greifensee zu beschreiben. Zudem würde dann der etwas verbrauchte Slogan «Uster - Wohnstadt am Wasser» verschwinden und ein neues Kapitel der Geschichte als Regionalzentrum Greifensee würde Form annehmen.

Diesen Gedanken würden wir gerne noch etwas weiterspinnen und laden den Stadtrat «noch-Uster» ein, auch mit anderen Gemeinden um den Greifensee mal Sondierungsgespräche zu führen. Wer weiss, vielleicht stossen wir so eine grössere Aktion von Gemeindefusionen an?

Wir sind auf jeden Fall gespannt auf die Ergebnisse der Situationsanalyse. Und auch wenn diese Fusion wohl nicht gleich in den nächsten Jahren umgesetzt wird, kann eine sorgfältige Auslegeordnung doch nur gewinnbringend für alle Beteiligten sein.

Danke

Natalie Lengacher, GRÜNE Uster
